

INTERESSEN  
ENTWICKELN



LEISTUNG  
FÖRDERN  
&  
FORDERN



GEMEINSAM  
LERNEN



PERSPEKTIVEN  
SCHAFFEN



Stadtteilschule  
Walddörfer

2024 / 25



## Inhalt

- 4 Unsere Leitsätze
- 5 Begrüßung
- 6 Die Unterstufe
- 8 Die Mittelstufe
- 10 Ganztagsangebot
- 11 Die Vorstufe
- 12 Die Studienstufe
- 13 Berufs- und Studienorientierung
- 14 Lernen und soziales Miteinander
- 16 Konfliktbegleiter\*innen
- 18 Vielfalt
- 20 Inklusion
- 22 Unterstützung
- 24 Der Beratungsdienst
- 25 Digitales Lernen
- 26 Schüler\*innen über unsere Schule
- 28 Schüleraustausch
- 29 Peperoni
- 30 Sportangebote
- 32 Musikangebote
- 34 Bildende Kunst
- 36 Darstellendes Spiel
- 38 Klima-AG
- 40 Eltern gestalten Schule
- 41 Der Schulverein
- 42 Das Schulsprecherteam
- 43 Kontakt
- 44 Termine zur Schulanmeldung



2024 / 2025

## Vielfalt

*Wir empfinden die Vielfalt der Menschen an unserer Schule als Reichtum. Wir sind überzeugt, dass die persönlichen Sichtweisen, Haltungen und Lernpotenziale jedes Einzelnen zur Erweiterung unseres Blickfeldes beitragen.*

## Soziales Miteinander

*Wir betrachten unsere Schule als einen Ort der sozialen Begegnung und des sozialen Lernens. Es ist deshalb unsere Aufgabe, eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung zu entwickeln.*

## Lernen

*Wir Lehrerinnen und Lehrer betrachten Lernen als Arbeit. Unser Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit in der Schule als positiv erleben und Anstrengung und Freude miteinander verbinden.*

## Freiräume

*Wir setzen uns kritisch und konstruktiv mit den zentralen Anforderungen auseinander und nutzen schulisches Lehren und Lernen gezielt für die Entfaltung individueller Interessen und Befähigungen.*

## Herausforderung Komplexität

*Wir stellen uns den ständig wechselnden Herausforderungen der heutigen Informations- und Kommunikationsvielfalt, nutzen ihr Potenzial für das Lernen und fördern die kritische Mediennutzung.*

## Nachhaltigkeit

*Wir orientieren uns an dem Prinzip der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.*

## Kultur

*Wir betrachten Künste und Sport als grundlegende schulische Aufgaben und nutzen ihren Reichtum für die Entfaltung der Persönlichkeit.*

## Strukturen

*Wir gestalten unser schulisches Leben in klaren, einfachen und verbindlichen Strukturen, die den schulischen Gruppen Möglichkeiten der aktiven Gestaltung eröffnen.*

## Liebe Eltern,

die Stadtteilschule Walddörfer gehört zu den großen Stadtteilschulen Hamburgs. Wir bereiten differenziert auf alle schulischen Abschlüsse vor, vom Ersten (ESA) über den Mittleren Schulabschluss (MSA) bis zum Abitur nach 13 Jahren (G9). Es ist uns wichtig, dass alle Schüler\*innen am Ende ihrer Schullaufbahn eine gute Anschlussperspektive besitzen.

Warum sollen Sie sich für unsere Schule entscheiden? Aus unserer Sicht sprechen alle Argumente für die StS Walddörfer. Der gemeinsame Unterricht von Schüler\*innen mit unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen ist uns ein zentrales Anliegen. Unsere Klassen bilden von Klasse 5-10 eine Gemeinschaft, da der soziale Zusammenhalt der Klassengemeinschaft und die persönliche Bindung zu den Klassenlehrer\*innen wesentlich zum erfolgreichen Lernen beitragen.

Für die Zukunft haben wir die Weichen gestellt. Nachdem wir in den Jahrgängen 5-7 den Unterricht um Projektunterricht und selbstverantwortetes Lernen erweitert haben, hat die Schulgemeinschaft beschlossen, den Projektunterricht zu stärken und das selbstverantwortete Lernen in den Vordergrund zu stellen, damit jeder in seinem Lerntempo und nach seinen Möglichkeiten lernen kann und wir den Unterricht bestmöglich differenzieren können. Seit diesem Schuljahr profitieren alle Schüler\*innen der Jg. 5-13 von diesen modernen Lernformen und lernen, Verantwortung für ihre Lernprozesse zu übernehmen. Unterstützt werden sie durch einen Stundenrhythmus von 70-minütigen Lerneinheiten, die durch 10-minütige Pausen und eine lange Frühstückspause am Vormittag strukturiert werden. Förder- und Förderangebote werden in den Schulvormittag integriert und zu lange Schultage vermieden. Die vielfältigen Angebote des Ganztags ermöglichen unseren Schüler\*innen, ihren Interessen nachzukommen und Neues kennenzulernen. Flankiert wird der Schulalltag durch unser ausgezeichnetes Mensaangebot

und eine gemeinsame Mittagspause mit den Klassenlehrer\*innen pro Woche.

Wir übernehmen Verantwortung für das Lernen und das Wohl Ihrer Kinder. Ein regelmäßiger Kontakt zu den Eltern und intensive Beratung in allen schulischen Fragen sind für uns selbstverständlich. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in den nächsten Jahren gemeinsam mit Ihnen als Eltern die schulische Bildung Ihres Kindes begleiten und prägen dürften.

Volksdorf, im November 2024

*Michael Kraft*  
Schulleiter



### Schulleitung:

Michael Kraft, Schulleiter

Annett Görmar-Liepelt, Abteilungsleiterin Jahrgänge 5-6

Ulrich Wagemann, stellvertretender Schulleiter

Stefan Ullmann, Abteilungsleiter Jahrgänge 7-10

Merle Spaller, didaktische Leiterin

Maren Hartwig, Abteilungsleiterin Jahrgänge 11-13

**Schultyp:** Stadtteilschule mit gymnasialer Oberstufe

**Standorte:** Vörn Barkholt: Jahrgänge 5 und 6;

Ahrensburger Weg: Jahrgänge 7 bis 13

**Schüler\*innenzahl:** ~1200

**Kollegium:** über 130 pädagogische Mitarbeiter\*innen (Lehrkräfte, Sozialpädagog\*innen und Erzieher\*innen) und 10 weitere Mitarbeiter\*innen

# Die Unterstufe

Der Weg zu uns beginnt in der Anmeldewoche im Februar bei einem persönlichen Gespräch. Dort können Kinder und Eltern Fragen stellen und Wünsche äußern wie z.B. mit wem sie gemeinsam in eine Klasse gehen möchten.

Jede Klasse erhält einen Klassenraum, in dem der meiste Unterricht stattfindet. Die Schüler\*innen und Tutor\*innen gestalten diesen Raum zu ihrem gemeinsamen Lern- und Lebensort, denn sie verbringen die meiste Zeit miteinander. Wir binden unsere Klassenteams eng an ihre Lerngruppe, damit eine starke soziale Bindung und Verlässlichkeit entsteht, die im Idealfall bis zur Klassenstufe 10 erhalten bleibt. Jedes Klassenteam wird durch unsere engagierten Sonderpädagog\*innen und Sozialpädagog\*innen unterstützt. Am Standort Vörn Barkholt haben wir pädagogische Unterstützungssysteme wie die „Bucht“ und den „Hafen“ aufgebaut, wo Kinder individuell gefördert und betreut werden. Eine Besonderheit unserer Schule ist die hervorragende Ausstattung von Produktionswerkstätten. Am Vörn Barkholt beginnt die frühe Ausbildung in der Holz- und Textilwerkstatt. Hier befindet sich auch eine große und umfangreich ausgestattete Schulküche. In diesem Arbeitslehreunterricht lernen die Kinder praktische Arbeit, die einen gelungenen Wechsel zum übrigen Fachunterricht darstellt.

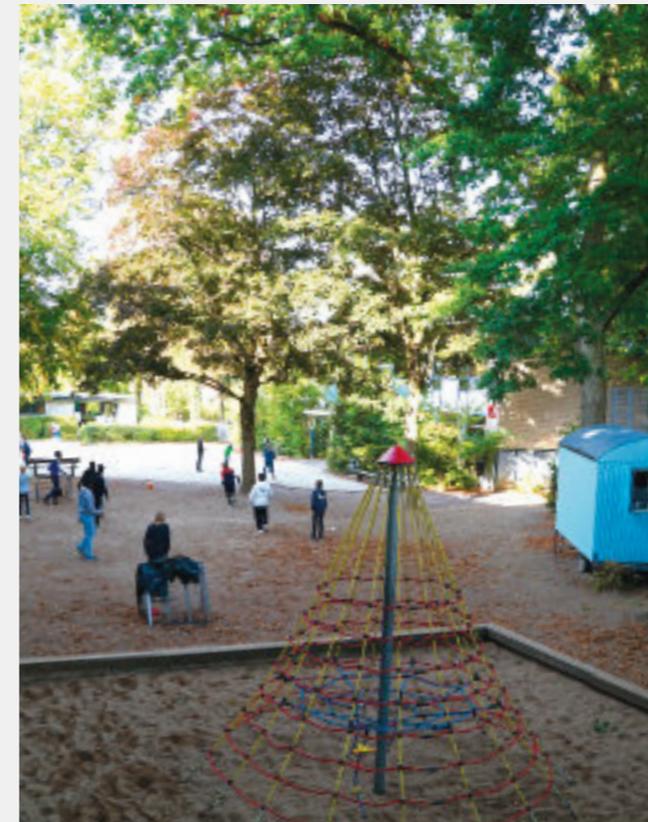


	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8.00 - 9.10	Deutsch	Deutsch	Englisch	Mathe	Englisch
2 9.20 - 10.30	Mathe	Musik	Gesellschaft	Kunst	Sport
3 11.00 - 12.10	Religion	SegeLn	Projekt	SegeLn	SegeLn
4 12.20 - 13.30	Tutunterricht und Mittag	Englisch	Projekt	Mathe	Naturwissenschaften
5 13.40 - 14.50		Deutsch Sprachförderung			

TuT : Tutorenstunde mit den Klassenlehrer\*innen

SegeLn : Selbstgesteuertes Lernen

Im April erhalten Sie Post von unserer Schule, in der wir Ihnen mitteilen, ob Ihr Kind aufgenommen ist. In diesem Brief erfahren Sie alles Weitere bis zum Schulanfang. Die Einladung zur Einschulung, die immer am ersten Montag im neuen Schuljahr stattfindet, und wichtige Ganztagsunterlagen sowie Informationen rund um unsere Schule sind in diesem Brief enthalten. Am ersten Schultag begrüßen wir alle neuen Kinder in unserer Aula mit einer kleinen Feierstunde und an diesem Tag lernen sie endlich die Klassenlehrer\*innen, bei uns Tutor\*innen genannt, die Mitschüler\*in-



nen, die Gebäude und den eigenen Klassenraum am Vörn Barkholt kennen. Sicherlich werden die meisten Kinder erst zu diesem Zeitpunkt realisieren, wie groß unser Schulgelände ist und dass die 5. und 6. Klassen ihren eigenen kleinen Schulstandort am Vörn Barkholt haben. Von Anfang an lernen die Kinder auch unseren großen Standort am Ahrensburger Weg kennen, denn dort befinden sich unsere Turnhallen, die Aula und die neue Mensa. Da jede Klasse Klassenpaten aus den 6. Klassen hat, ist das Kennenlernen der neuen Schule und Umgebung in guten Händen. Nach der Einschulung folgen zwei Klassentage, an denen sich die Kinder und die beiden Tutor\*innen viel Zeit nehmen, sich bei Spiel und Spaß kennenzulernen. Im September stärken wir die Klassengemeinschaft in der Projektwoche „gemeinsam Klasse sein“. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht das soziale Miteinander.

# Die Mittelstufe

Interessenorientierung, Vorbereitung auf Abschlüsse und Beruf



Die Mittelstufe ist zunächst geprägt durch ein breites Angebot im Wahlpflichtbereich. Die Wahl von Spanisch oder Französisch als zweite Fremdsprache ist ab der Jahrgangsstufe 7 möglich. Wer damit noch warten möchte, kann die zweite Fremdsprache aber auch erst nach der Versetzung in die Oberstufe aufnehmen.

Nicht nur die Sprachen machen unser attraktives Wahlpflichtangebot aus: In zahlreichen anderen Wahlpflichtfächern können die Schüler\*innen ihre Neigungen und Interessen entdecken und vertiefen und sie letztlich in gute Noten umsetzen.

Für unsere Wahlpflichtkurse nutzen wir auch außerschulische Lernorte. Der Kurs „Natur“ wird in Kooperation mit dem Gut Wulksfelde, dem Museumsdorf Volksdorf und dem Haus der Natur des Vereins Jordsand durchgeführt, wo die Kurse selbstständig und sehr praktisch an viele ökologische Themen herangeführt werden. Auch unser Kurs „Sportplus“ nutzt außerschulische Orte, denn wenn die Eishockeysaison beginnt, findet der Unterricht in der Eissporthalle Farmsen statt.

Jahrgangsstufe 7-10: Wahlpflichtbereich I	Künstlerische Wahlpflichtfächer
Spanisch	Medien
Französisch	Musik
Arbeit und Beruf	Bildende Kunst
Sport plus	Theater
Natur	
Informatik	

### Die Klassen bleiben zusammen

Die Klassenlehrer\*innen begleiten die Klassen vom Jahrgang 5 bis zum Jahrgang 10. Den Unterricht in fast allen Fächern besuchen die Schüler\*innen gemeinsam als Klasse,

unabhängig davon, welchen Abschluss sie am Ende erreichen werden. Es ist unsere tägliche Aufgabe, Unterricht auf grundlegendem, erweitertem oder höchstem Niveau in einer Unterrichtsstunde zu vermitteln.

### Die Abschlüsse

Am Ende der Mittelstufe in den Jahrgängen 9 und 10 bestimmen die Prüfungen zum Ersten Schulabschluss (ESA) und später zum Mittleren Schulabschluss (MSA) große Teile des Unterrichts. Dabei ist es möglich, zunächst die ESA-Prüfung zu machen und dann ein Jahr später in Jahrgangsstufe 10 die MSA-Prüfung abzulegen und in die Oberstufe versetzt zu werden.

### Berufsorientierung

Für alle Schüler\*innen wird in der Mittelstufe ein umfangreiches Berufsorientierungsprogramm bereitgehalten. Vielfältige Beratungsangebote gehören ebenso dazu wie die SEED-Projektwoche, während der jede Schülerin und jeder Schüler eine Geschäftsidee für ein eigenes kleines Unternehmen entwickelt und einer Fachjury präsentiert. Unser Anspruch ist es, dass am Ende keine Schülerin und kein Schüler die Schule ohne eine Anschlussperspektive verlässt.



## Unser Ganztagsangebot

Seit dem Schuljahr 2013/14 bietet unsere offene Ganztagschule verschiedene Angebote zur verlässlichen Ganztagsbetreuung bis 16.00h an.

Auch am Nachmittag können die Kinder hier Zeit mit ihren Klassenkamerad\*innen verbringen. Die Bildungs- und Betreuungsangebote sollen den Schüler\*innen vielfältige Lern- und Neigungsangebote und ihren Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Nach dem Unterricht ist in der Mensa Gelegenheit zu einem gemeinsamen Essen am Ahrensburger Weg, bevor Ihr Kind die Nachmittagsangebote wahrnehmen kann. Neben der Hausaufgabenbetreuung und Spielangeboten können die Schüler\*innen an zahlreichen Kursen teilnehmen. Das Angebot reicht von Programmieren mit Calliope, HipHop-Tanz, Ballspiele, Fußball, Mountainbike und Schach über eine Kunstwerkstatt, Holzwerken, Instrumente erlernen und spielen, Nähen und Experimentieren bis zu Chören, Orchestergruppe, Big Band. Die aktuellen Angebote werden jeweils zum Schuljahresbeginn vorgestellt. Ansprechpartner\*innen für den Ganztag sind Frau Schneider und Herr Kujawa. Hier ein Einblick in unsere Nachmittage:



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.30 - 16.00	AG Hausaufgaben & Bereich: Freizeitgestaltung				
14.00 - 15.00	Angebote/Kurse: Kunstwerkstatt, Ballspiele, Chor Jahrgang 5-6, Holzwerken, Keyboard für Anfänger, Mountainbike, Webe deine Kunstwerke, Gitarre für Anfänger, Fußball, Nähen, Schach				AG Hausaufgaben & Bereich Freizeitgestaltung
14.00 - 15.00	Angebote/Kurse: Gitarre für Fortgeschrittene, Keyboard für Fortgeschrittene, „yorchestra“ – das junge Orchester				

## Die Vorstufe – die Brücke zwischen Jahrgang 10 und der Studienstufe

Im Unterschied zu den Gymnasien haben wir den zusätzlichen Jahrgang der Vorstufe – unseren Jahrgang 11.



Die Vorstufe bildet eine Brücke zwischen der Mittelstufe und der Studienstufe. Die Brückenfunktion der Vorstufe wird vielfältig genutzt:

- Wir bilden im Jahrgang 11 neue, gemischte Klassen und erreichen so ein schnelles Kennenlernen und insgesamt ein gutes soziales Klima.
- In der Lernzeit arbeiten unsere Schüler\*innen selbstständig an aus den Fächern gestellten Aufgaben und dokumentieren Lerninhalte und -fortschritte in ihrem Planer. In diesem Prozess werden sie von ihren Lehrkräften begleitet.
- Der Unterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und fortgesetzter Fremdsprache wird in drei Blöcken erteilt. Dies schafft gute Möglichkeiten zur Wiederholung, Festigung und Übung fachlicher Inhalte aus der Mittelstufe und der neuen Inhalte aus der Oberstufe.

- Für Schüler\*innen, die die zweite Fremdsprache in der Mittelstufe noch nicht absolviert haben, bieten wir von Jahrgang 11 - 13 Spanisch an.
- Darüber hinaus gibt es in jeder Klasse Seminarkurse, die anhand von fächerübergreifenden Themen wissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden einführen und die Fähigkeiten zur selbstständigen Arbeit fördern. Dazu sollen die Schüler\*innen eigenständig recherchieren, ihre Ergebnisse präsentieren und eine kleine Facharbeit anfertigen. Gruppen- bzw. Teamarbeit ist hierbei ausdrücklich erwünscht und wird systematisch gefordert. Mit der Teilnahme an diesen Seminarkursen haben die Schüler\*innen gleichzeitig die Auflage erfüllt, während des Besuches der gymnasialen Oberstufe eine „selbst gestellte Aufgabe“ zu bearbeiten, denn gerade dies ist Inhalt dieser Kurse.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8.00 - 9.10	Englisch	Philosophie	Mathe	Geographie	Biologie
2 9.20 - 10.30	Spanisch/ Chemie	Mathe	Sport	Deutsch	Mathe
3 11.00 - 12.10	Deutsch	Englisch	Seminar	Psychologie	OGV
4 12.20 - 13.30	Lernzeit	Lernzeit	Spanisch/ Physik	Lernzeit	Lernzeit
5 13.40 - 14.50	Kunst/ Musik	Tutunterricht		Musik	Physik/ Chemie

- Der Jahrgang 11 kann auch für einen ganzjährigen oder halbjährigen Auslandsaufenthalt genutzt werden.

## Die Studienstufe – der Weg zum Abitur

Ein zentrales Ziel unseres Oberstufenunterrichts ist neben der soliden Vermittlung von Fachwissen, dass wir unsere Schüler\*innen zum selbstständigen Lernen befähigen und sie zur Übernahme von Verantwortung in Gruppen motivieren, um so ihre Teamfähigkeit zu fördern.

Die Studienstufe ist in Profilen organisiert. Wir können derzeit bis zu sechs Profile anbieten, fünf werden je nach Jahrgangsgröße eingerichtet.

Wir versuchen mit den Profilen flexibel auf die jeweiligen Interessen unserer Schüler\*innen einzugehen. Das Spektrum der Fächerkombinationen reicht vom ästhetischen Bereich bis zu Profilen mit Natur- und Gesellschaftswissenschaften.

Im Folgenden ist eine Übersicht über unsere Profile abgebildet, in Klammern ist der Umfang angegeben.

Profil	Profilgebende Fächer auf erhöhtem Niveau	Profilgebende Fächer auf grundlegendem Niveau
Body and Mind	Psy (2), Bio (2)	Phil (1)
Wirtschaft und Chemie	Wir (2), Che (2)	—
Kulturprofil	Kun <i>oder</i> Mus (2), Ges (2)	—
Sportwelten	Spo (2), Bio (2) oder PGW (2)	Sporttheorie (1)
Zukunftstechnologien	Inf (2), Phy (2)	PGW (1)
Planet Erde	Geo (2), Bio (2)	Koop. „Wilde Zeiten“

Jedes Profil besteht aus zwei gleichberechtigten profilgebenden Fächern auf erhöhtem Niveau, so dass die Schüler\*innen für die Abiturprüfung die Wahl zwischen diesen beiden Profilmächern bleibt und eine größere Wahlfreiheit dadurch gesichert ist. Auch in der Studienstufe gibt es in jedem Profil einen Seminarkurs, der die Brücke zwischen

den beiden Profilmächern bildet und fachübergreifend organisiert ist.

Neben den Profilen gibt es als zweite Säule den Bereich der Kernfächer. Dazu gehören die Fächer Deutsch, fortgeführte Fremdsprache und Mathematik. Die dritte Säule der Oberstufe ist der Wahlbereich, hier können die Schüler\*innen weitere, ergänzende Fächer belegen.

Die Jahrgänge 12 und 13 der Stadtteilschule entsprechen den Jahrgängen 11 und 12 am Gymnasium und werden absolut identisch organisiert. Es gibt in diesen Jahrgängen auch weiterhin in mehreren Bereichen eine Zusammenarbeit mit den Oberstufen der benachbarten Gymnasien und Stadtteilschulen: Schüler\*innen aus unserer Schule können am Profilverricht benachbarter Oberstufen teilnehmen und umgekehrt. Die fortgesetzten Fremdsprachen Französisch und Spanisch werden gemeinsam über mehrere Oberstufen organisiert. Das Abitur an Stadtteilschulen ist das gleiche wie an Gymnasien, wir nehmen an den gleichen zentralen Prüfungen teil und erreichen in jedem Jahr gute Ergebnisse.

Hervorzuheben ist weiterhin, dass wir leistungsstarke Schüler\*innen motivieren, besondere Lernleistungen anzufertigen, die als fünftes Prüfungsfach im Abitur eingebracht werden können. Wir haben über mehrere Jahre zwei bis drei derartige Arbeiten mit herausragenden Ergebnissen, die teilweise auch auf vorherigen Arbeiten zu „Jugend forscht“ beruhen.

## Berufs- und Studienorientierung

Die sorgfältige Vorbereitung unserer Schüler\*innen auf das berufliche Leben nach der Schulzeit ist für uns eine wesentliche Aufgabe.

Wichtig ist uns, dass alle Schüler\*innen ihre eigenen Fähigkeiten und Qualitäten einschätzen lernen, die Anforderungsprofile einzelner Berufe kennenlernen, Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und vor Ort praktische Erfahrungen sammeln können.

Für diejenigen Schüler\*innen, die im Jahrgang 10 keinen MSA erreichen werden, bieten wir im zweiten Halbjahr einen Kurs an, der sie in individuelle Praktika vermittelt und an einem Tag in der Woche die schulische Begleitung des Praktikums bietet. An diesem Tag können die Schüler\*innen ihre Erfahrungen reflektieren und weitere Praktika anbahnen.

Jahrgang	Maßnahme
5, 6, 7	Zukunftstag für Mädchen und Jungen, Unterricht im Fach Arbeit und Beruf
7	Information von Eltern und Schüler*innen zur weiteren Berufsorientierung
8	Vorbereitung und Durchführung erstes Betriebspraktikum, Bewerbungen üben, Teilnahme an der Berufemesse, Berufsfelderkundung
9	Nachbereitung erstes Betriebspraktikum, Vorbereitung und Durchführung zweites Betriebspraktikum, Nachbereitung zweites Betriebspraktikum: Anlegen von Praktikumsmappen, Projektwoche „SEED“ zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsideen, Teilnahme an der Berufemesse, Beratung durch unsere Berufsschullehrer*innen
9/10	Informationsangebote der Handels- und Handwerkskammer, Beratung durch die Agentur für Arbeit, Beratung durch unsere Berufsschullehrer*innen, Unterricht im Fach Arbeit und Beruf, Teilnahme an der Berufemesse
12	Projektwoche zur Berufs- und Studienorientierung mit Betriebsbesichtigungen, Bewerbertraining und Schnuppertagen an der Uni Hamburg

Die Berufs- und Studienorientierung wird von denjenigen getragen, die sie gestalten: Die Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team von Tutor\*innen, Fachlehrer\*innen, Berufsschullehrer\*innen und Sozialpädagog\*innen mit den außerschulischen Berater\*innen der Jugendberufsagentur und kooperierenden Betrieben und Institutionen ist die Grundlage unseres erfolgreichen Übergangsmagements.



Nach 2015 sind wir 2018 erneut als „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ ausgezeichnet worden.

Das Qualitätssiegel "Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung" wird von einer Gemeinschaftsinitiative vergeben, der die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT, die Behörde für

Schule und Berufsbildung und die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration angehören.



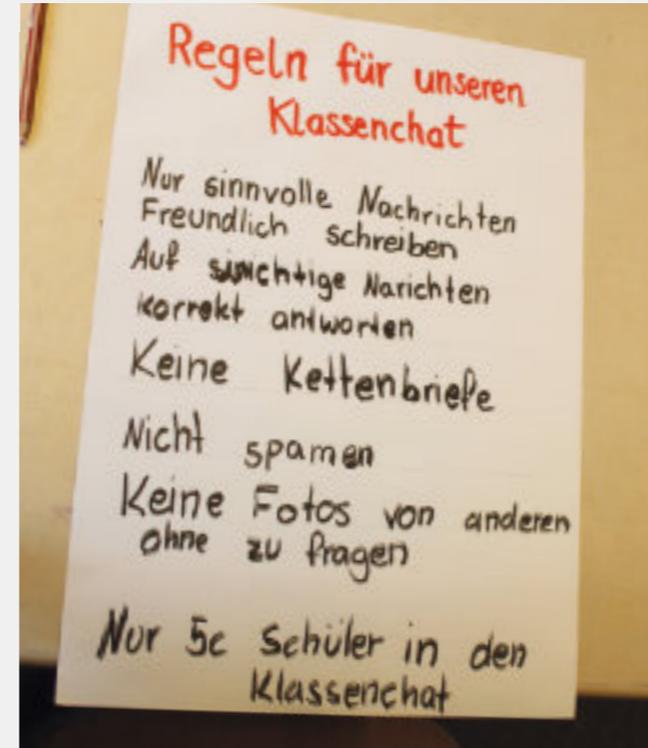
## Lernen und soziales Miteinander

Wir möchten, dass unsere Schüler\*innen ihre individuellen Leistungspotenziale nutzen und den Ehrgeiz entwickeln, den jeweils höchsten erreichbaren Abschluss für sich zu realisieren.

Soziale Kompetenzen und ein stabiles Selbstwertgefühl sind wichtige Voraussetzungen für die Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen und für erfolgreiches Lernen. Nur wenn Kommunikation gelingt, konstruktiv mit Konflikten umgegangen wird und sich Schüler\*innen wohl fühlen, kann Lernen gelingen.



Aus diesem Grund haben wir in einem altersgerechten systematisch aufgebautem Curriculum zur Entwicklung und Festigung sozialer Kompetenzen alle schulischen Aktivitäten und Projekte aus den Bereichen Soziales Lernen, Gewaltprävention, Suchtprävention sowie Umgang mit Medien und Datenschutz zusammengefasst. Neben der damit geschaffenen Transparenz und Verbindlichkeit gibt uns die



regelmäßige Überarbeitung des Curriculums die Möglichkeit auf neue Herausforderungen zu reagieren.

Ab Jahrgang 5 wird von vielen dafür ausgebildeten Lehrkräften das Material von Lions Quest ‚Erwachsen werden‘ eingesetzt. In allen Klassen werden Regeln und Rituale erarbeitet. Vor der Jahrgangstreise im ersten Schulhalbjahr in Jg. 6, die besonders dem klassenübergreifenden Kennenlernen dient, findet im ersten Halbjahr im Jg. 5 die Projektwoche ‚Gemeinsam Klasse sein‘ statt. In dieser Projektwoche wird ein fairer Umgang miteinander eingeübt und ein deutliches ‚Nein‘ zu Mobbing formuliert.



Eine Auffrischung der Inhalte der Mobbingprävention und eine Ergänzung um den Aspekt des Cybermobbings sind für den Jahrgang 6 vorgesehen.

Das Thema Cybermobbing greift auch der Präventionsbeamte der Polizei auf, der in den Jahrgängen 5-8 zweimal pro Schuljahr die Klassen zum Themenkomplex Gewaltprävention unterrichtet.

Im Jahrgang 6 und 7 nehmen viele Klassen am Wettbewerb ‚BE SMART – DON‘T START‘ teil und setzen sich kritisch mit dem Rauchen auseinander. Die Suchtpräventionstage finden ebenfalls in Jahrgang 7 statt, sie können durch einen Theaterbesuch (Theater Sehnsucht) ergänzt werden. Für den Jahrgang 7 haben wir ein eigenes schulisches Curriculum zum sozialen Lernen entwickelt

Ein gelingendes soziales Miteinander ist eine wichtige Voraussetzung für Lernerfolge. Die Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen unserer Schüler\*innen ist uns deshalb ein wichtiges Anliegen.



# Konfliktbegleiter\*innen

Zusätzlich zu den Klassenpaten gibt es seit dem Schuljahr 2023/24 die erste Gruppe ausgebildeter Konfliktbegleiter\*innen.

Die Ausbildung befähigt sie, Konflikte auf Grundlage der Mediation zu klären und den Schüler\*innen beim Finden von eigenen Lösungen ihrer Streitigkeiten zu helfen. Nach den Herbstferien sind sie in der Regel allen Schüler\*innen bekannt. Begleitet werden sie in ihrer Ausbildung und Tätigkeit von Frau Balandat (Sozialpädagogin) und den Lehrkräften Frau Lämmermann und Frau Zengerly.

Es gibt regelmäßige Treffen, um den Einsatz zu reflektieren und wenn nötig, den aktuellen Bedingungen anzupassen.

Neben Einsätzen in den Pausen auf dem Schulhof bieten die Konfliktbegleiter\*innen Sprechzeiten in ihrem Büro, dem Bauwagen auf dem Schulhof am Vörn Barkholt, an.

Ebenfalls wirbt die bestehende Gruppe neue Schüler\*innen an, um diese zu Konfliktbegleiter\*innen auszubilden. Ziel ist es, so nach und nach in allen Jahrgängen ausgebildete Schüler\*innen zu haben, die andere in der Konfliktbewältigung unterstützen können.



# Vielfalt an der Stadtteilschule Walddörfer

„Wir empfinden die Vielfalt der Menschen an unserer Schule als Reichtum.“



So beginnt der erste Leitsatz unserer Schule. Mit diesen Worten wird unsere Grundhaltung deutlich: Die Stadtteilschule ist eine Schule für alle Kinder und Jugendlichen. Inklusiver Unterricht richtet sich an alle Schüler\*innen der Klasse: An die leistungsstarken, die leistungsschwächeren, die lernfreudigen und an die Schüler\*innen

mit einem ausgewiesenen sonderpädagogischen Förderbedarf. Wir fühlen uns für die Förderung aller Schüler\*innen verantwortlich. Dafür bieten wir ein breites Angebot an Aktivitäten und schulischen Gruppen auch in außerunterrichtlichen Strukturen, um verschiedene Stärken einer großen Vielfalt hervorzuheben.



# Inklusion

An unserer Schule heißen wir jede und jeden willkommen!  
Wir würdigen die Vielfalt unserer Schüler\*innen, fördern einen respektvollen Umgang miteinander und legen Wert auf eine Haltung gegenseitiger Wertschätzung.

## Was bedeutet Inklusion für uns?

Inklusion bedeutet für uns, dass Schüler\*innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf

- zusammen lernen, arbeiten und spielen
- ihre Potenziale entfalten
- nötige Unterstützung erfahren
- für das Lernen Zeit haben
- stolz sind ihr Bestes zu geben
- in ihrer jeweiligen Besonderheit Wertschätzung und Anerkennung erhalten
- eine Stimme haben
- ihren Weg finden

## Wie arbeiten wir?

Wir arbeiten in multiprofessionellen Teams bestehend aus Lehrer\*innen, Sonderpädagog\*innen, Sozialpädagog\*innen und Erzieher\*innen sowie Schulbegleitungen und FSJler\*innen, um bestmöglich die Teilhabe und Akzeptanz aller im Schulleben zu fördern. Lern- und Entwicklungsziele werden verbindlich in sonderpädagogischen Förderplänen vereinbart und mit Eltern, Schüler\*innen und Lehrer\*innen besprochen. Das pädagogische Fachpersonal begleitet und unterstützt vorwiegend unterrichtsbegleitend, bei Bedarf in Kleingruppen oder durch unsere schulinternen Unterstützungsangebote wie dem Hafen, der Bucht, dem Office und dem Time-Out-Raum, je nach individuellem Bedarf.

## Welche sonderpädagogischen Förderungen gibt es bei uns?

Gegenwärtig lernen ca. 70 Schüler\*innen mit sogenanntem einfachem Förderbedarf im Bereich Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung, etwa 20 Kinder und Jugendliche haben einen speziellen Förderbedarf wie z. B. geistige Entwicklung, Autismus, Hören oder körperlich-motorische Entwicklung. Dass sich so viele Eltern für unsere Schule entschieden haben, zeigt, dass wir gute Arbeit am Kind leisten und wir in einem ständigen Austausch mit den Eltern sind, um ihre Bedürfnisse und Probleme zu verstehen.

## Wie können Sie sich als Eltern einbringen?

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Inklusion, bestehend aus Eltern, die Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf bei uns an der Schule haben, erarbeiten wir inklusive Arbeitsschwerpunkte. Die gute Zusammenarbeit mit dieser Elternarbeitsgruppe gestattet es uns, auf vielfäl-

tigen Wegen gemeinsam die inklusive Schule weiter voranzubringen. Das zeigt sich in immer neuen Projekten oder Ideen zur Umsetzung des inklusiven Gedankens an unserer Schule. Im Jahrgang 5 haben wir in diesem Schuljahr das Projekt Schatzkiste eingeführt. Alle Kinder gestalten ihre Schatzkiste und befüllen sie mit ihren Ideen und Werten. Dass jede Kiste einzigartig ist und jede Leistung darin Wertschätzung findet, ist Voraussetzung für die Akzeptanz der Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit eines jeden einzelnen.

## Welche pädagogische Haltung zeichnet uns aus?

Wir würdigen die Vielfalt unserer Schüler\*innen und machen Inklusion sichtbar. Wir sehen es als wesentliche Aufgabe einer Schwerpunktschule an, verstärkt Lernprozesse zu initiieren, die einen respektvollen Umgang miteinander fördern und zu einer Haltung gegenseitiger Wertschätzung führen.

Es ist unser stetiges Ziel, die inklusive Schule weiter zu entwickeln und zu optimieren.



# Unterstützung

Das Lernen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und allen Facetten soll bei uns an der Schule ermöglicht werden. Dafür bedarf es unterschiedliche Unterstützung, die wir in verschiedenen Konzepten anbieten. Damit wollen wir individuellen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten gerecht werden.

## Der Hafen



### Was bietet der Hafen?

Unsere Sozialpädagog\*innen im Hafen können durch eine intensive Betreuung und Unterstützung sehr individuell auf die Bedürfnisse einzelner Schüler\*innen eingehen. Dies ist im normalen Unterricht nicht immer möglich. Die Materialien und die Gestaltung der Räume regen zum handlungsorientierten Arbeiten an.

### Die Hafenzzeit ist Arbeitszeit

Im Hafen lernen Schüler\*innen der Jahrgänge 5 und 6. Für die Aufnahme im Hafen muss kein sonderpädagogischer Förderbedarf bestehen. Schüler\*innen, denen es schwerfällt, sich in großen Lerngruppen zu konzentrieren, strukturiert zu arbeiten oder Lerninhalte zu vertiefen und aufzuarbeiten, können im Hafen besser unterstützt und begleitet werden.

**Die Anmeldung** erfolgt durch die Tutor\*innen. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Klassenteam wird der jeweilige Unterstützungsbedarf berücksichtigt und die passende Hafenzzeit im Belegungsplan festgelegt. Die Eltern werden über die Aufnahme in den Hafen informiert. Schüler\*innen kommen in der Regel für mindestens einen Block pro Woche in den Hafen. Dabei achten wir sorgfältig darauf, dass die Schüler\*innen möglichst wenig Unterricht in den Kernfächern verpassen.

## Die Bucht

### Was ist die Bucht?

Die Bucht bietet einen verlässlichen Rückzugsort, wenn eine Teilnahme am Unterricht für den Moment nicht mehr möglich ist und eine kurze Auszeit gebraucht wird. Die zuständige Fachkraft bietet den Schüler\*innen eine annehmende Beziehung an, in der Stress und Druck reduziert und eine Beruhigung ermöglicht wird. Die Schüler\*innen werden in vielfältiger Weise beim Umgang mit negativen oder belastenden Gefühlen begleitet und unterstützt. Ob Boxsack oder Hängematte, es gibt unterschiedliche Wege mit Ärger und Frust umzugehen. Unsere sozialpädagogische Fachkraft unterstützt die Schüler\*innen dabei, sich konstruktiv mit dem eigenen Verhalten und der eigenen Befindlichkeit auseinanderzusetzen.

### Zugang zur Bucht

Jedes Kind darf selbst um eine Auszeit bitten. Die Lehrkraft bespricht dann mit dem Kind, ob eine Auszeit in der Bucht sinnvoll ist oder eine anderweitige kurze Pause schon helfen kann. Die Lehrkraft kann eine Auszeit auch dann ansprechen, wenn das Lernen in der Klasse gerade nicht möglich ist. Die Lehrkraft vereinbart mit dem/der Schüler\*in die Dauer der Auszeit und das Kind geht dann eigenständig oder mit Begleitung (z.B. der Klassensprecher\*in) zum Auszeitraum. Spätestens nach einem Block kehrt der/die Schüler\*in in den gemeinsamen Unterricht zurück.

## OFFICE – als Chance

- O rdnung im Kopf
- F reude durch Erfolg
- F ertigkeiten erlangen
- I ndividuelle Ziele verfolgen
- C hancen nutzen
- E igenständig und entspannt arbeiten



Das OFFICE ist ein besonderer Lernort an unserer Schule. Es richtet sich an Schüler\*innen in den Jahrgängen 7 - 10. Während des Vormittags können angemeldete Schüler\*innen hier in Kleingruppen an individuellen Aufgabenstellungen und Unterrichtsthemen arbeiten. In dieser Zeit werden sie von Sonder- und Sozialpädagog\*innen unterstützt und begleitet.

Ein besonderes Angebot für Jahrgang 9 ist die Prüfungsvorbereitung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Im OFFICE können Schüler\*innen in ruhiger Atmosphäre und mit liebevoller Unterstützung an ihren Übungsthemen arbeiten.

Die Gestaltung und die Einrichtung des Raumes unterscheidet sich bewusst sichtbar von der eines Klassenraumes. Die Schüler\*innen genießen die moderne Ausstrahlung dieses Raumes sehr und sind motiviert.

## TIME-OUT – Raum zum Luftholen

- T oleranz erleben
- I ndividualität anerkennen
- M ut zur Reflexion
- E igenverantwortlich handeln
- O rdnung ins Chaos bringen
- U mdenken von Verhaltensmustern
- T eilnahme am Schulalltag



Das Angebot richtet sich an Schüler\*innen in den Jahrgängen 7-10. Der Schulalltag stellt unsere Kinder von Zeit zu Zeit vor große Herausforderungen und nicht jedes Kind reagiert, aus ganz unterschiedlichen Gründen, in solchen Situationen angemessen oder kann sein Verhalten in der gewünschten Weise kontrollieren. In diesen Konfliktsituationen kann eine Auszeit dazu verhelfen, die innere Stabilität wiederzufinden, um dann wieder erfolgreich am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen.

Aber auch Kinder, die eine Auszeit brauchen, weil sie der Unterricht zeitweise überfordert, dürfen diesen Raum nach Absprache nutzen.

Der TIME-OUT-Raum ist ein neutraler Ort mit klaren Regeln und Strukturen. Der Raum bietet unterschiedliche Möglichkeiten, die Zeit dort positiv zu nutzen.

Die Entlastung und Motivation der Schüler\*innen und das Schaffen von Erfolgserlebnissen steht hier im Mittelpunkt der Arbeit unserer Sozialpädagogin.

## Der Beratungsdienst

Der schulische Beratungsdienst unterstützt Schüler\*innen, Eltern, Lehrkräfte und die Schulleitung bei der Lösung unterschiedlicher Problemlagen.

Im Schuljahr 2024/25 leitet **Frau Walkenhorst** als Beratungslehrerin den Beratungsdienst der Stadtteilschule Walddörfer.

**Frau Wendt** (Gestaltberaterin) als weitere Beratungslehrerin, **Frau Schön** (Sonderpädagogin), **Herr Schwarz** (Sozialpädagoge), **Herr Salminen** (Psychologe) und **Frau Meyer-Hansen** (Beraterin mit dem inneren Team und Sterbeamme) vervollständigen unser multiprofessionelles Team.

Neben der Einzelberatung gehören die Klassenberatung, das soziale Lernen, Gewalt- und Suchtprävention sowie die Kooperation mit schulischen und außerschulischen Beratungs- und Unterstützungsstellen zu den wichtigsten Aufgaben des Beratungsdienstes.

**Lehrkräfte** können das Team direkt ansprechen bzw. eine Email mit ihrem Anliegen schicken. Die Emailanfragen beantworten alle Mitglieder des Beratungsdienstes gern.

**Schüler\*innen** können sich entweder direkt oder über ihre Tutor\*innen an das Beratungsteam wenden.

**Eltern** können den Kontakt zum Beratungsdienst über das Schulbüro herstellen.



## Digitales Lernen individuell

Wir an der Stadtteilschule Walddörfer wollen die digitalen Medien gewinnbringend für das Lernen einsetzen. In einer Schule für alle ist das digitale Lernen inklusiv und individuell.

### ISERV

Unsere Schulplattform IServ findet schon eine Weile als Kommunikationsplattform Anwendung, mit der alle Schüler\*innen eine eigene E-Mail-Adresse erhalten.

### BYOD

Grundsatz des Digitalisierungsprozesses von BYOD ist, dass alle Schüler\*innen ab der 7. Klasse ihr eigenes mobiles Endgerät zum Arbeiten mit in die Schule bringen (Bring Your Own Device). Dabei sind alle Gerätetypen (Tablet, Notebook u.a.) und Betriebssysteme (Android, iOS oder Microsoft) willkommen. Leihgeräte stellt die Schule bei Bedarf zur Verfügung.

### IT-AG

Die IT-AG der Schule ist eine engagierte Arbeitsgruppe. Sie besteht aus mehreren Schüler\*innen und ist sehr gut aufgestellt. Sie richtet u.a. Ausleihgeräte für Schüler\*innen ein, die kein eigenes Gerät mit zur Schule bringen können und warten diese.

### Mediencouts

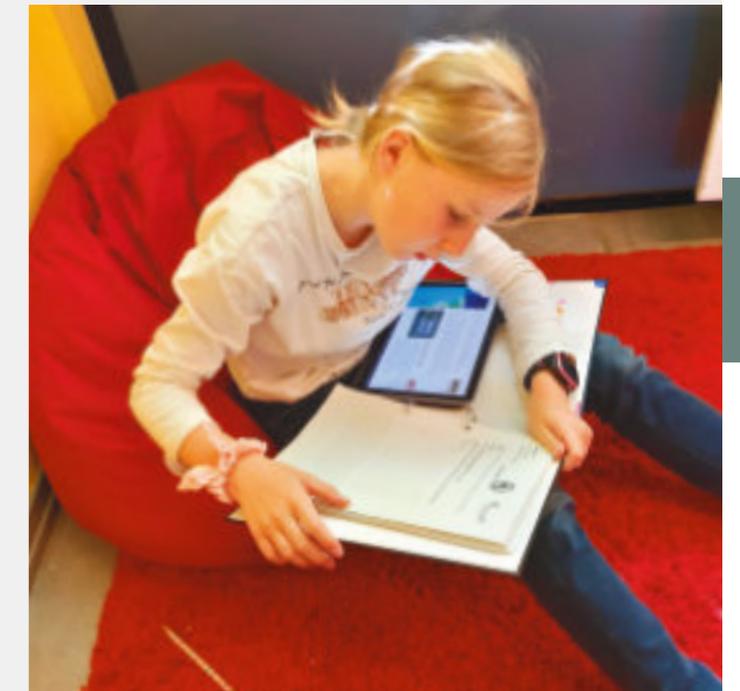
An der Stadtteilschule Walddörfer arbeiten wir mit Mediencouts. Das ist ein Programm, bei dem extra ausgebildete Schüler\*innen als Expert\*innen schulinterne Workshops mit jüngeren Schüler\*innen durchführen. Mediencouts klären in erster Linie präventiv auf.

### Schul-IT-Assistenz

Pro Klasse bilden wir zwei Mädchen und zwei Jungs zu Schüler-IT-Assistent\*innen aus, die während des Unterrichts bei digitalen Abläufen unterstützen können.

### Mediencurriculum

Alle Fachbereiche arbeiten mit digitalen Medien und tragen mit einem Spiralcurriculum zum digitalen Lernen bei. Medienkompetenzen werden so in allen Fachbereichen vermittelt.



### Digitale Ethik und Netiquette

Unter den Themen Digitale Ethik und Netiquette haben wir für die Schule Regeln und Tipps zusammengefasst, die das Verhalten in der digitalen Kommunikation und im Internet betreffen. Sie berühren den Umgang mit anderen, aber auch den eigenen Schutz!

# Schüler\*innen über unsere Schule am Vörn Barkholt:

„Warum bist du gerne an dieser Schule?“ „ Was gefällt dir hier besonders?“

Hannah Jg 6: Die Lehrer sind hier nett und weil meine Klasse so toll ist. Der Kunstraum gefällt mir richtig gut. AuB ist mega, am meisten die Holzwerkstatt.



Ebbe Jg 7: Mein Bruder ist auch hier. Hier sind nette Lehrer und es gibt tolle Klassenräume.



Jamie Jg 6: Ich wohne hier ganz nah und habe einen sehr kurzen Schulweg. Der Gitarrenkurs ist toll.

Josi Jg 6: Ich bin gern hier an der Schule, weil ich die Unterrichtsfächer sehr gerne mag, meine Lieblingsfächer sind Deutsch und NaWi. Ich glaube, dass ich hier viele Chancen für später habe. Und ich mag den Nachmittag hier sehr gerne.



Jonas Jg 6: Meine Schwester ist auch hier an der Schule. Ich mag Deutsch, NaWi und Sport sehr gerne. Die meisten Lehrer sind hier sehr nett und ich habe hier gute Freunde gefunden. Die Fahrradwerkstatt ist super.



Azadi Jg 7: Ich bin hier sehr gerne, weil ich hier viele Freunde und eine tolle Klasse habe. Ich finde die Kurse hier sehr gut. Und die Schule ist sehr hilfsbereit gegenüber Kindern aus anderen Ländern.



Carlotta Jg 7: Die Stadtteilschule Walddörfer ist eine gute Stadtteilschule. Hier gibt es sehr viele kreative Kurse und der Innenhof ist auch sehr schön. Ich habe hier sehr viele Freunde gefunden.



Matteo Jg 6: Ich habe hier viele Freunde von mir und ich finde es gut, dass die 5. und 6. Klassen von den anderen Jahrgängen getrennt sind. Mir gefällt besonders gut, dass wir hier soviel Platz haben.

Julina und Mira Jg 6: Unsere Geschwister sind auch schon hier an der Schule. Uns gefallen besonders gut die Waffeln am Donnerstag. Wir haben hier sehr schnell Freunde gefunden.



Mia Jg 7: Die Schule macht hier Spaß und man hat hier immer wieder Pausen. Unsere Schule ist sehr klimafreundlich und hier gibt es viele Bäume und Natur.



Yazn Jg 6: Ich bin gerne hier an dieser Schule, weil die Lehrer besonders nett und lustig sind und meine Klasse ist so freundlich. Besonders gefällt mir auch der Kunstraum.



Julia Jg 6: Ich finde es hier toll, weil meine Mutter die Schule auch gut fand. Und ich finde meine Klasse richtig gut. Ich mag den Innenhof sehr gerne und der Waffelverkauf und die Kurse sind toll. Mir gefällt das Nähen im AuB Unterricht.



Wincent Jg 7: Ich bin hier gerne an dieser Schule weil die Lehrer hier sehr hilfsbereit sind. Hier wird Mobbing sehr ernst genommen und die Lehrer sind bei diesem Thema streng, das finde ich gut.



Paula Jg 6: Ich finde den Schulhof hier toll und die Spieleausleihe ist cool. Die Kurse im Nachmittagsbereich sind gut.



# Unser Schüleraustausch

Seit über 20 Jahren finden Schüleraustausche bei uns an der Schule statt.

## Austausch mit Irland

Nach der langen Corona-Pause und dem Brexit-Debakel freuen wir uns sehr, wieder einen englischsprachigen Austausch anbieten zu können, der 2022 das erste Mal mit Schüler\*innen aus Irland stattgefunden hat. Für eine knappe Woche besuchen uns die Ir\*innen und lernen Hamburgs schönste Seiten kennen, mit Miniatur-Wunderland, Hafensrundfahrt und Kletterwald!

Im Mai, wenn die Sonne wieder scheint, besuchen wir unsere Partner\*innen an der Westküste Irlands, im beschaulichen Dörfchen Lisdoonvarna. Ca. 1,5 Autostunden von Galway entfernt bietet dieser Ort vor allem für Natur- und Sportliebhaber\*innen viele Möglichkeiten: Die Cliffs of Moher als größte Touristenattraktion Irlands sind nur einen Steinwurf entfernt, der Burren lädt mit seiner verwunschenen Mondlandschaft zu langen Wanderungen ein und am Strand von Lahinch lässt sich nicht nur hervorragend baden, es lassen sich auch von Anfänger bis Profi die besten Wellen Irlands dort reiten!

## Schüleraustausch mit Polen



Schon seit 2014 haben Schüler\*innen unserer Schule Gelegenheit, die Partnerschule in Gdynia zu besuchen, neue Kontakte zu knüpfen und das Leben in polnischen Familien während eines Austausches kennenzulernen. Es werden nicht nur die Stadt Gdynia, sondern auch die Hansestadt Danzig sowie der bekannte Kurort Sopot besichtigt. Auch bei Gegenbesuchen in Hamburg erfahren die polnischen Schüler\*innen etwas über die Stadt Hamburg und das

deutsche Schulleben sowie über die deutsche Kultur und Lebensweise. Im Rahmen des Schüleraustausches gibt es immer unterschiedliche Themenschwerpunkte/ Projekte, die durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk unterstützt und teilweise finanziert werden. Der Apfelbaum, der bei der ersten Begegnung als Symbol unserer Freundschaft auf unserem Schulgelände gepflanzt wurde, trägt schon lange Früchte.

## Schüleraustausch mit Spanien

Seit dem Schuljahr 2014/15 können wir unseren Schüler\*innen auch einen Schüleraustausch mit einer spanischen Schule ermöglichen. Nach zweimaligen Ausfall durch die Einschränkungen der Pandemie bemühen wir uns derzeit um eine neue Austauschschule in Spanien und freuen uns darauf, Ihnen bald mitteilen zu können, wohin dieser schon lange an unserer Schule bewährte Spanienaustausch geht.

## Auslandsaufenthalte

Darüber hinaus motivieren wir zahlreiche Schüler\*innen für ein- oder halbjährige Auslandsaufenthalte. Gerade die Stadtteilschule bietet mit dem Abitur in Jahrgang 13 weiterhin die Möglichkeit, das 11. Schuljahr für ein Austauschjahr zu nutzen und sich damit unter anderem hervorragend auf Englisch und Spanisch in der Studienstufe vorzubereiten. Ziele sind deshalb häufig die USA, Kanada und auch Australien und Neuseeland. Auch in diesem Schuljahr sind zahlreiche Schüler\*innen im Ausland und werden nach ihrer Rückkehr unsere gymnasiale Oberstufe besuchen. Wir freuen uns ebenso über Gast Schüler\*innen an unserer Schule.

# Peperoni

Unsere mehrfach preisgekrönte Schülerzeitung heißt PEPERONI.

Mit bunten Berichten aus dem Schulleben, mit kontroversen Diskussionen zu aktuellen Jugendthemen, mit Interviews und Rankings, mit Reportagen zu interessanten Persönlichkeiten und ihren Projekten wie auch zu besonderen Reisen oder speziellen Sportarten, mit handverlesenen Film-, Buch- und Musiktipp, mit Hamburg- und Volksdorfthemen, mit kritischen Kolumnen zu gesellschaftspolitischen Fragen, sowie natürlich auch mit Klatsch, Tratsch, Horoskopen und Witzen. Jede PEPERONI ist ca. 80 Seiten dick und durchgehend farbig illustriert. Sie ist seit 2016 mehrfach zur besten Schülerzeitung Hamburgs der Stadtteilschulen gewählt worden und erscheint zweimal im Jahr mit einer Auflage von 500 Stück.

Die PEPERONI-Redaktion besteht aus Schüler\*innen aller Stufen. Wir treffen uns im Schnitt einmal pro Monat. Mitmachen können alle Schüler\*innen unserer Schule, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir brauchen Leute für die unterschiedlichsten Bereiche, wie Redaktion, Management, Layout, Grafik, Illustration, Anzeigenakquisition, Verkauf.



Kommt einfach bei der nächsten Redaktionssitzung vorbei - die PEPERONI freut sich immer über neues Gemüse! Die Redaktionstreffen werden zum Halbjahresbeginn mit Plakaten angekündigt und ansonsten jedes Mal über die Monitore.



# Sport

An der Stadtteilschule Walddörfer ist ein vielseitiger Sportunterricht wichtig, in dem es selbstverständlich ist, dass Mädchen Fußball spielen und Jungen tanzen – und umgekehrt.

Dass man sich gegenseitig hilft, aufeinander Rücksicht nimmt, lernt, seine eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und zu erweitern, sind Hauptanliegen unseres Unterrichts. Natursportangebote haben an der Stadtteilschule Walddörfer eine lange Tradition. In der Oberstufe wird im Grundkurs „Natursport“ neben Klettern auch Mountainbiking angeboten. Wer gerne Sport treibt und auch an theoretischen Hintergründen Interesse hat, für den ist der Wahlpflichtkurs „Sportplus“ eine Möglichkeit, die Angebote, die die Schule bieten kann, noch intensiver zu nutzen.

„Bolzplatz“ mit Toren und Körben wird bei gutem Wetter auch gern für den regulären Sportunterricht genutzt. Das Turnen an Geräten verlangt koordinative Fähigkeiten, Mut und Kraft. Vor allem die Schüler\*innen der 5. bis 7. Klassen können hier erste Erfahrungen machen oder ihr Können verbessern.

Schon seit über 10 Jahren können die Schüler\*innen bei Wind und Wetter auf schuleigenen Mountainbikes ihre Ausdauer und Geschicklichkeit verbessern. Höhepunkt ist die Teilnahme am Schülertriathlon oder am Schulcup, bei dem schon häufig Klassenpreise gewonnen wurden. Die Schüler\*innen bereiten sich jedes Jahr intensiv auf



zwei schulsportliche Höhepunkte vor: Im März gibt es den Sporttag für die 5. – 7. Klassen, an dem sie zeigen, was sie im Unterricht gelernt haben. Die 8. Klassen spielen ein Unihockeyturnier. Vor den Sommerferien feiert dann die ganze Schule das Sportfest: Hier schauen viele Eltern zu, spornen ihre Kinder an oder sorgen für das leibliche Wohl aller Beteiligten. Schüler\*innen der Oberstufe helfen, der Hausmeister kümmert sich um den Grill und alle drücken die

Daumen für gutes Wetter. Die 5. – 8. Klassen nehmen an den traditionellen Bundesjugendspielen mit spannenden Staffelläufen teil, die 9. Klassen spielen ein Basketballturnier und die 10. Klassen wetteifern um den 1. Platz beim Volleyballturnier. Das Motto an diesen Tagen ist: „Jeder zeigt seine persönliche Bestleistung!“

## Eishockey

Eishockey ist an unserer Schule ein Unterrichtsbestandteil des Wahlpflichtkurses „Sportplus“ der Mittelstufe. Hierfür fahren die Schüler\*innen ab September bis Ende Januar einmal pro Woche zur Eislaufhalle Farmsen. Dort wird neben der Technik des Schlittschuhfahrens der Umgang mit dem Puck intensiv und hoch motiviert trainiert, vor allem Anfänger\*innen machen dabei richtig schnell Fortschritte. Am Ende des Halbjahres werden die Hamburger Meisterschaften ausgetragen. Hier haben wir schon viele gute Platzierungen erreicht.

## Sportwettkämpfe

Unsere Schule hat ein festes Repertoire an innerschulischen Sportwettkämpfen entwickelt und nimmt regelmäßig an Sportveranstaltungen auf gesamthamburger Ebene teil. Unsere Schwerpunkte liegen traditionell bei den Ausdauersportarten (Crosslauf, Zehntelmarathon, Triathlon), in der Leichtathletik, im Fußball und im Eishockey. Je nach Interesse unserer Schüler\*innen nehmen wir ebenfalls an Staffeltwettbewerben, Basketball- und Beachvolleyballveranstaltungen teil.

Wir sind weder Sportschule noch sportbetonte Schule, aber uns liegt daran, unsere Schüler\*innen auf möglichst vielfältige Weise sportlich zu fördern. In unseren Schwerpunktbereichen konnten wir daher trotz der großen Konkurrenz reiner Sportschulen in der Vergangenheit immer wieder beachtliche Erfolge erringen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



# Musikangebote

Die musisch-ästhetische Bildung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schulprofils.

Eine Stärke unseres Musikunterrichts ist der Fokus auf die MUSIKPRAXIS, das heißt es wird viel gesungen und gemeinsam Instrumente gespielt. Ergänzt wird dies um den Erwerb musikhistorischer und -theoretischer Kenntnisse, aber auch um den Erwerb zeitgenössischer Kompositions- und Produktionstechniken (z.B. Produktion von Filmmusik, Musikproduktion mit „Garage Band“ u.v.m.). Über den regulären Musikunterricht hinaus gibt es ein für alle Schüler\*innen zugängliches AG- und Neigungskursangebot. Neueinsteiger\*innen, aber auch alle, die nur mal zum Ausprobieren an einer Probe teilnehmen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen!

## Junior Chor

Der „Junior-Chor“ für alle interessierten 5. und 6. Klässler unter der Leitung von Frau Tadday findet **montags von 14:00h-15:00h** im Musikraum VB (D006) statt. Wer gerne Lieder und Songs aus dem Populärmusik-Bereich singt und etwas Übung im Singen hat, ist hier herzlich willkommen. Nach einer Probestunde zum Kennenlernen sollen sich die Kinder verbindlich zur Teilnahme für mindestens ein halbes Schuljahr entscheiden, damit ein regelmäßiges Proben möglich ist.

## Oberstufenchor

Der Oberstufenchor für die Klassen 12 und 13 unter der Leitung von Herrn Andresen findet **donnerstags von 16:30h-18:00h** im Musikraum N028 (in der Aula) am Ahrensburger Weg statt. Auf dem Programm steht eine bunte Mischung von Chorstücken aus verschiedenen Zei-

ten und Stilstiken, die jedes Jahr in einem Konzert präsentiert werden. Obwohl der Chor schon eine lange Geschichte hat, bleibt er immer offen für neue Sänger\*innen. Man muss nicht vorsingen, sondern sollte Freude daran haben, mit anderen zu musizieren. Seit 2012 haben Oberstufenschüler\*innen die Möglichkeit, den Schulchor als musikpraktischen Kurs zu belegen.

## Bigband

Die Bigband ist ein Angebot an Schüler\*innen, Eltern, Lehrer\*innen, Ehemalige und alle anderen Interessierten, die eines der typischen Bigbandinstrumente spielen: Saxophon, Trompete, Posaune, aber auch Klarinette und Querflöte, sowie E-Gitarre, Bass, Klavier, Schlagzeug und sonstige Percussion. Wir spielen überwiegend Stücke aus dem Bereich des Jazz, haben aber auch Latin, Rock/Pop und Filmmusik im Repertoire. Um bei uns mitspielen zu

können, solltet ihr euer Instrument so weit beherrschen, dass ihr eure jeweiligen Parts eigenständig anhand der Noten erarbeiten könnt. Blattspielfähigkeit setzen wir aber nicht voraus. Oberstufenschüler\*innen haben die Möglichkeit, die Bigband als musikpraktischen Kurs zu belegen. Die Bigband findet unter der Leitung von Herrn von Karstedt **donnerstags von 16:30h-18:00h** im Musikraum K005 am Ahrensburger Weg statt.

Die Ergebnisse der Kurse münden in einem jährlich stattfindenen „Frühlingskonzert“ in der meist prall gefüllten Aula.



# Bildende Kunst – ein Zugang zur Welt

## KULTURELLE UND ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG

### DAS EIGENE WERK

Die kreative Beschäftigung und praktische Umsetzung sind wesentlicher Bestandteil des Kunstunterrichts aller Jahrgänge. Hier werden Gedanken, Konzepte und Meinungen gebildet und in eine sichtbare Form gebracht. Künstlerische Techniken, wie Zeichnung, Malerei, Fotografie, Druck, Installation, Plastik, usw., werden erlernt und angewandt.

Weiterhin sind Exkursionen in Ausstellungshäuser und Museen oder unsere gebaute Umwelt (Architektur) sowie eigene Ausstellungen im schulischen und außerschulischen Raum oder in digitalen Räumen stets Teil der Unterrichtspraxis.



### BETRACHTUNG

Wir erfahren und erleben unsere Welt auf unterschiedlichste Weise: Wir fühlen, hören, schmecken, riechen und sehen. Die Wahrnehmung ist das Instrument zur Erfassung und damit auch zum Begreifen des uns Umgebenden in all seiner Rasanz, Vernetzung und Bildgewalt – analog wie auch digital. Die Lehre von Perzeptionsfähigkeiten, d.h. das Erlernen von Wahrnehmungsstrategien ist *eine* der zentralen Aufgaben Bildender Kunst. Im unterrichtlichen Geschehen der Unter- und Mittelstufe erfolgt zum Beispiel ein erstes Kennenlernen von Künstler\*innen, der künstlerischen Genres, die Auseinandersetzung mit individuellen, politischen, gesellschaftlichen (...) Themengebieten und das Erlernen unterschiedlicher Techniken. In der Oberstufe wird diese Auseinandersetzung entsprechend vertieft und das Spektrum erweitert.

### REFLEXION UND ANALYSE

Der Betrachtung von Kunst folgt der Prozess der Reflexion, der in unterschiedlichster Form zum Ausdruck kommen kann: Reflexionsgespräche, direkte künstlerische Reaktionen, Klärung von Fragen oder das Nachforschen eigener Irritationen. An dieser Stelle findet eine Wechselwirkung zwischen der uns umgebenden Welt und dem Selbst statt, die fruchtbar für das Entwickeln eigener künstlerischer Ideen ist.

### FÖRDERUNG, WETTBEWERBE UND KOOPERATIONEN

Die Teilnahme an Wettbewerben und Projekten werden im Kunstunterricht integriert oder interessierten Schüler\*innen ermöglicht. So kooperierte die Stadtteilschule Walddorfer z.B. im Rahmen des Projekts Kunstpioniere in den vergangenen drei Jahren mit Hamburger Ausstellungshäusern wie den Deichtorhallen und dem Museum der Arbeit.

Auch mit dem Künstlerhaus Matezel in Volksdorf kooperiert der Fachbereich Kunst seit dem Jahr 2022 in Form von dort stattfindenden Schüler\*innen-Ausstellungen, interdisziplinären Projekten und der Nutzung der Räumlichkeiten für individuelle Kursarbeiten.

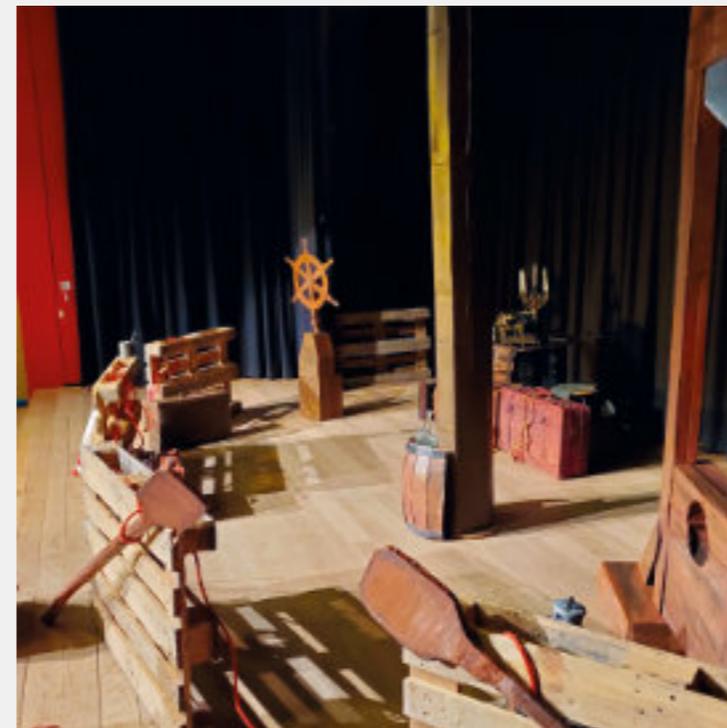


# Darstellendes Spiel – Theater

Das Darstellende Spiel, bzw. der Theaterunterricht, ist fest in unserem Schulalltag verankert und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, interdisziplinär und projektartig zu arbeiten.

Da Reflexion und Kontextualisierung stets zur theaterpädagogischen Arbeit gehören, können die Schüler\*innen in dem Gespielten bzw. Dargestellten viel über ihre eigene Lebenswirklichkeit und sich selbst wahrnehmen und lernen. Die Entfaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten stärken die Selbst- und Sozialkompetenzen junger Menschen nachhaltig. Dies sind nur einige Elemente des ganzheitlichen und kulturell-ästhetischen Lernens, das im Theaterunterricht ermöglicht wird.

Von der Findung eines Theaterstoffes bis zur finalen Aufführung erleben die Schüler\*innen einen vielschichtigen, komplexen und intensiven Arbeitsprozess, der sie herausfordert, motiviert und stärkt.



## Infobox „Theater...“

- ...ist Bewegung, Spiel mit Raum, Zeit und Körper Stimme und Sprache.
- ...schult die Selbst- und Fremdwahrnehmung.
- ...fördert Kooperationsprozesse und Teamarbeit.
- ...hat Raum für die verschiedensten Fähigkeiten.
- ...ist vielseitig: Drehbuchsreiben, Textarbeit, Licht- und Tonkonzepte entwickeln, Kostüme entwerfen, in Rollen schlüpfen, Regie führen, ...
- ...ist experimentell.
- ...stärkt das Selbstkonzept und fördert die Präsentationsfähigkeit.
- ...ist kreativ.
- ...macht Spaß.
- ...ist zugleich Freiheit und klare Struktur.

## 14 Jahre Klima AG an der STS Walddörfer

Die globale Erwärmung und der Klimawandel bedrohen seit Generationen unseren Planeten - Abnahme der Artenvielfalt, Extremwetterereignisse, Hungerkatastrophen sind nur einige der Folgen, die sich zurzeit in erschreckend zunehmender Tendenz befinden. Deshalb sind Schüler\*innen und Lehrer\*innen aktiv geworden!



Seit 2010 engagieren sich Schüler\*innen und Lehrer\*innen in der Klima-AG aktiv für den Klimaschutz und haben seitdem diverse Projekte und Aktionen an der STSWa durchgeführt, um diese Problematik stärker in den Köpfen und im Schulleben zu verankern sowie ein Umdenken und einen bewussteren Umgang mit Ressourcen einzuläuten. Die Schüler\*innen der Klima-AG kommen aus den Jahrgängen 5 – 13 und arbeiten viermal im Schuljahr auf dreitägigen Workshops außerhalb der Schule mit den vier Kli-

malehrer\*innen an Projekten und Aktionen, die dann anschließend an der Schule umgesetzt werden. Hier lernen die „Kleinen“ von den „Großen“, neben der Arbeit wird gemeinsam gekocht, gegessen, diskutiert und gelebt. Die Klima-AG erlebt an der Schule eine große Akzeptanz, sie stellt eine Verbindung zwischen den Jahrgängen her und ist inzwischen aus dem Sozialleben an der STSWa nicht mehr wegzudenken. Dabei haben sich in den Jahren feste jährlich wiederkehrende Projekte entwickelt, wie

- die Klimaschulung im Jahrgang 5 (Schüler\*innen der Klima-AG führen die 5.Klässler\*innen mit Hilfe einer bunten Präsentation und kleiner Versuche in die Problematik ein)
- der Mobilitätstag im Frühjahr (eine Aktion in Kooperation mit dem HVV, bei dem die Mitschüler\*innen überzeugt werden, klimaneutral zur Schule zu kommen)
- das Willkommenspaket für den Jahrgang 5 (eine Grundausrüstung mit Heften und Mappen ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“)
- Taschenrechner-Ausleihe für die Mittelstufe
- Teilnahme am Hamburger Klimakongress „Wetter, Wasser, Waterkant“
- den Klimaaktionstag

Daneben gibt es viele weitere einmalige Aktionen wie das Angebot eines Filmabends, Teilnahme an „Plant for the Planet“, Luftpost für Afrika, eine Althandysammelbox uvm. Zurzeit arbeitet die Klima-AG an dem nächsten Klimaaktionstag im Frühjahr 2025 für die gesamte Schülerschaft. Hier sind inzwischen Kooperationen mit Umweltorganisationen, Bauernhöfen und Klimaforschern entstanden,



die uns helfen werden, aktuelle Klimathemen in jedem Jahrgang vielfältig und praxisnah zu erleben, so wird z. B. der Jahrgang 5 beim Umweltzentrum Karlshöhe zum Thema „Ökologischer Fußabdruck“ arbeiten können und der Jahrgang 9 sich mit dem Sinn ökologischer Lebensmittelproduktion auf verschiedenen Bauernhöfen auseinandersetzen. An jedem Ende des Schuljahres „verlieren“ wir langjährige Mitglieder\*innen in der AG, da sie die Schule verlassen und müssen so ständig nach neuen Interessierten Ausschau halten.



Dass uns das nun schon seit 14 Jahren gelingt und die Anzahl der Schüler\*innen, die mitarbeiten immer größer wird, macht uns Mut! Auch in der nächsten Zeit ist jede\*r „neue“ Schüler\*in bei uns gerne gesehen und wird natürlich zum nächsten Workshop mitgenommen. Stolz sind wir auch auf unsere erreichten Auszeichnungen:

- 2012 Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung (verbunden mit einem Besuch beim damaligen Bundespräsidenten Gauck)
- 2014 Hamburger Energiesparmeister
- 2017 Deutschlands Fahrradfreundlichste Schule / Aktion Fahrrad
- 2019 Zusatzpreis von der Allianz Umweltstiftung

## Eltern gestalten Schule

Und von der Gründung der Gesamtschule Walddörfer bis heute

### Von damals ... :

Volksdorf und Schule - ein großer Abschnitt in dem Buch "700 Jahre Volksdorf" spiegelt mit viel Liebe und Genauigkeit die Entstehungsgeschichte der Schulen in Volksdorf wider. Ein Teil spricht von dem "Walddörfergeist" und genau dieser Geist findet sich nach wie vor an unserer Schule wieder. Es wird davon gesprochen, dass Menschen in Volksdorf nach dem ersten Weltkrieg aus der Enge der Großstadt in die Weite der unberührten Natur zogen. Sie lehnten sich gegen Konventionen und äußeren Formen auf und wollten einen anderen Lebensstil entwickeln. Bei der Entwicklung der Schulen wurde als Schlüsselbegriff die Schulgemeinschaft gesehen. "Die Schule sollte mehr sein als eine Unterrichtsanstalt; Lehrer, Schüler und Eltern sollten hier zusammen leben und arbeiten". Es gab Veranstaltungen im Namen der Schulgemeinschaft. Insbesondere wurde auf eine intensive musikalische Erziehung Wert gelegt. Diesem Geist zu Folge wurde mit Unterstützung einer Elterninitiative die Gesamtschule Walddörfer gegründet.

### ... bis heute:

Heute wie damals setzen sich die Eltern für Bildungsgerechtigkeit an der Schule ein.

Auch heute noch wird die Schule von Eltern mitgestaltet. Sei es, dass sie sich in verschiedenen AG's zu Themen wie Inklusion, Verkehrssicherheit oder Digitalisierung engagieren oder bei Ausflügen und Sportevents helfend zur Seite stehen. Viele Eltern unterstützen und prägen den Schulalltag dadurch, dass sie im Unterricht mit eingebunden werden z.B. als Lesepaten.

Der Elternrat versteht sich als Gremium, das die Bildungslandschaft an unserer Schule mitgestaltet und unseren

Kindern ein gutes und zukunftsorientiertes Lernen ermöglichen möchte.

### Eltern, Elternrat und Lehrkörper: Ein tolles Team

Auf Basis unserer Zielsetzung und unseres Anspruches an Bildung ist es für uns als Elternrat selbstverständlich, dass unsere Tätigkeit gegenüber der Schulgemeinschaft absolut transparent ist.

Wir ermöglichen jedem durch die Teilnahme an den Sitzungen des Elternrats, den AG oder in Sondersitzungen sich zu aktuellen Themen sich zu informieren. So kann jeder in der Schulgemeinschaft verfolgen, wie spannend sich die Schule entwickelt, welchen Herausforderungen sie sich stellt und jeder kann mitwirken, seine Meinungen und Ideen mit Eltern und Lehrer\*innen zu teilen.

An dieser Stelle mochten wir dem Schulleitungsteam und allen Lehrer\*innen danken, die durch ihre Teilnahme an den Sitzungen und ihre stete Kommunikationsbereitschaft die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrerschaft erst ermöglichen.

## Der Elternrat

Stadtteilschule Walddörfer im Schuljahr 2024/25

Der Elternrat der Stadtteilschule Walddörfer setzt sich für die Integration und Inklusion aller Schüler\*innen an unserer Schule ein und verfolgt das Ziel der Bildungsgerechtigkeit für ALLE. Der Elternrat ist Ansprechpartner für die Eltern an unserer Schule und informiert über sämtliche aktuelle Fragen und Ereignisse der Schulgemeinschaft. Er wirkt zusammen mit den Lehrkräften und dem Schülerrat bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule mit. Wir, als Elternrat der Stadtteilschule Walddörfer:

- verstehen uns als Ansprechpartner\*innen, Zuhörer\*innen, Ideengeber\*innen Miteentwickler\*innen, aber auch als konstruktiv kritische Partner\*innen der Schule.
- beschäftigen uns intensiv mit aktuellen schulischen Themen und machen Vorschläge zur Weiterentwicklung des Miteinanders von Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern.
- setzen uns mit der Schulleitung und den Lehrer\*innen über den richtigen Weg in pädagogischen und erzieherischen Fragen auseinander.
- sind im Kontakt mit dem Schulsprecherteam, dem Kollegium und der Schulleitung mit dem Ziel, das tägliche Leben und Lernen an unserer Schule permanent zu verbessern.
- setzen uns gegenüber der Schulbehörde für die Umsetzung des Konzeptes Stadtteilschule und gegen Kürzungen im Bildungsbereich ein.

Es ist wichtig, dass die Schulgemeinschaft ihre Ideen und Kompetenzen einbringt. Beteiligen Sie sich an der erfolgreichen Mitwirkung an schulischen Entscheidungsprozessen. Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über unsere Arbeit oder kommen Sie zu einer unserer Sitzungen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Elternrat*

## Der Schulverein

Mit Gründung der Schule wurde 1991 auch der „Verein der Freunde und Förderer der Gesamtschule Walddörfer e.V.“ ins Leben gerufen, heute „Schulverein der Stadtteilschule Walddörfer e.V.“

Zweimal im Jahr setzt sich der Vorstand des Vereins zusammen und berät über Anträge von Lehrer\*innen, Schülergruppen oder Eltern, in denen Arbeitsvorhaben geschildert werden, die ohne unsere finanzielle Unterstützung in der Form nicht möglich wären. Als Beispiel seien hier die Arbeiten an den Außenanlagen am Ahrensburger Weg und das Klettergerüst am Vörn Barkholt oder die vielfältigen Materialien für das praktische Arbeiten im Physikunterricht genannt. Auch die Einrichtung und weitere Entwicklung von Hafen, Office, Bucht und Time Out-Raum lebt von der finanziellen Unterstützung durch den Schulverein. Zahlreiche Anschaffungen für die Naturwissenschaften, den Sport- und Musikbereich, die Schülerbücherei und die Pausen haben die Ausstattung der Schule sinnvoll ergänzen können. Auch Klassen- und Projektunternehmungen, Exkursionen, Ausstellungen sowie Informationsabende mit fachkundigen Referenten unterstützt der Schulverein gern.

Die erste Bekanntschaft mit unserem Schulverein machen alle Fünftklässler\*innen bereits am Tage der Einschulung. Das Namensschild in der Klassenfarbe als erstes Erkennungszeichen, die Mitteilungsmappe und der Schulplaner sind Begrüßungsgeschenke für unsere Jüngsten.

## Schulsprecherteam 2024/25



Wir als Schulsprecherteam sind dafür da, die Interessen der Schülerinnen zu vertreten und eure Anliegen zu unterstützen.

Im Schülerrat kommen wir zusammen, um über wichtige Themen zu beraten und packen gemeinsam an, um eure Ideen und Projekte zu verwirklichen. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit der Schulleitung, dem Kollegium und weiteren wichtigen Gremien der Schulgemeinschaft. Dieses Jahr sind wir ein fünfköpfiges Team aus verschiedenen Jahrgängen von der 6. bis zur 12. Klasse. Mit vielen

Ideen für verbindende Projekte starten wir motiviert in unsere Amtszeit und freuen uns auf eure Mitarbeit und Unterstützung, um diese gemeinsam umzusetzen!

*Euer Team United*

## Kontakt

### **Zentrales Büro der Stadtteilschule Walddorfer**

Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg  
Ansprechpartnerin: Frau Dickschas, Büroleitung  
Tel.: 040 / 428 9692 - 0  
Mo.-Do. 7:30 - 13:30 Uhr  
E-Mail: [stadtteilschule-walddoerfer@bsb.hamburg.de](mailto:stadtteilschule-walddoerfer@bsb.hamburg.de)

### **Schulbüro für den Ganztag**

Vörn Barkholt 6, 22359 Hamburg  
Ansprechpartnerin: Frau Schneider  
Tel: 040 / 428 9692 - 83  
Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr  
E-Mail: [ganztag@stswa.de](mailto:ganztag@stswa.de)

### **Schulbüro für die Jahrgänge 5 und 6**

Vörn Barkholt 6, 22359 Hamburg  
Ansprechpartnerin: Frau Majnoon  
Tel: 040 / 428 9692 - 70  
Mo. - Fr. 8:00 - 13:00 Uhr

### **Schulbüro für die Jahrgänge 7 - 10**

Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg  
Ansprechpartnerin: Frau Pillhofer  
Tel: 040 / 428 9692 - 25  
Mo. - Fr. 8:30 - 13:30 Uhr

### **Schulbüro für die Jahrgänge 11 - 13**

Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg  
Ansprechpartnerin: Frau Sonnemann  
Tel: 040 / 428 9692 - 24  
Mo. - Fr. 8:00 - 13:30 Uhr

### Impressum

Stadtteilschule Walddorfer  
Ahrensburger Weg 30  
22359 Hamburg

[stadtteilschule-walddoerfer.de](http://stadtteilschule-walddoerfer.de)

Layout und Satz: Ulrike Bahl | [ulrikebahl.de](mailto:ulrikebahl.de)  
Hamburg, November 2024



# Termine zur Schulanmeldung 2025

## Anmeldungen für den neuen Jahrgang 5

Vörn Barkholt 6, 22359 Hamburg  
in der Zeit vom 03.02. bis zum 07.02.2025

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind zum Anmeldegespräch mitbringen.  
Dafür bieten wir auch Termine am Nachmittag an, falls Ihr Kind morgens nicht vom Unterricht befreit wird.

**Terminvereinbarung:** Frau Majnoon, Schulbüro für die Jahrgänge 5 u. 6  
Tel: 4289692-70  
Mo. - Fr. 8:00 - 13:30 Uhr

## Anmeldungen für den neuen Jahrgang 11

Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg

Bitte schicken Sie Ihre **Bewerbungsunterlagen mit dem letzten Zeugnis**  
an Frau Hartwig, Abteilungsleiterin Oberstufe.

E-Mail: [maren.hartwig@bsb.hamburg.de](mailto:maren.hartwig@bsb.hamburg.de)

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Hartwig oder  
Frau Sonnemann, Schulbüro für die Jahrgänge 11 - 13



**Stadtteilschule  
Walddorfer**

